

# Nachfragen: Woher kommen unserer Kleider

**Wer:** Caravelles und Ranger

**Dauer:** 1 - 2 Stunden mit Reflexion

**Wo:** Unterwegs in Geschäften und Reflexion im Gruppenraum

Viele Missstände können wir auch dadurch beheben, dass wir uns konsequent weigern, dabei mitzumachen. Das gilt zum Beispiel für die unmenschlichen Arbeitsbedingungen, die in vielen Nähfabriken herrschen, in denen unsere Kleidung entsteht. Sicherlich hast du schon von dem eingestürzten Hochhaus in Bangladesch gehört, in dem Hunderte von Näherinnen umkamen oder schwer verletzt wurden. Die Hinterbliebenen oder arbeitsunfähig gewordenen Näherinnen haben rechtlich keine Möglichkeit, eine Entschädigung einzuklagen. Und die Überprüfungsverfahren, die sicherstellen sollen, dass die Arbeitsbedingungen vor Ort okay sind, haben offensichtlich versagt.

Doch das können sich die Modemarken auch nur deshalb leisten, weil wir uns nicht so sehr dafür interessieren. Sobald sie merken, dass wir unbequeme Fragen stellen oder zu öko-sozialeren Konkurrenz abwandern, werden sie aktiv. Dabei musst du aber aufpassen und darfst dich nicht von sogenannten Greenwashing-Aktivitäten blenden lassen. Das sind Maßnahmen von Unternehmen, die gar keine oder nur geringe öko-soziale Effekte haben, aber von den Unternehmen als großartiger Wandel verkauft werden.

## **Nachfragen hilft**

Deshalb wollen wir dir in bei dieser Aktion ein bisschen Mut abverlangen: Geh (beim nächsten Einkauf oder einfach so) mal in die Kleidungsläden und frage nach, wie die Unternehmen es mit dem Umweltschutz und den Menschenrechten halten. Los geht's!

## **1. Fragen überlegen**

Überlege dir vorher, welche Fragen du stellen möchtest. Wenn du sehr nervös oder schüchtern bist, kannst du ja vorher mit einem Freund oder einer Freundin in einem Rollenspiel ausprobieren, wie du die Fragen stellen willst und welche Reaktionen möglicherweise kommen. Einfacher ist es natürlich auch, wenn ihr zu zweit losgeht.

[nbsp]Hier sind ein paar Fragen, die uns interessieren. Hast du noch weitere?

- Welche Umweltschutzmaßnahmen gibt es bei der Produktion Ihrer Kleidung?
- Wie fair werden die Kleidungsstücke produziert?
- Welche Siegel oder Zertifizierungen haben Ihre Kleidungsstücke?
- Wie viel Prozent des Verkaufspreises kommen als Lohn bei den Arbeiter\*innen in den Produktionsstätten an?
- Wie viel Prozent des Verkaufspreises werden für Werbung und Verpackung aufgewandt?
- Was sind neben modischen Aspekten, Qualität und Preis Ihre Auswahlkriterien für die Kleidung in Ihrem Laden?

[nbsp]Je öfter Menschen kommen und diese Fragen stellen, desto eher setzen sich einerseits die Verkäufer\*innen mit diesen Themen auseinander. Zum anderen bekommt dann auch früher oder später das Management mit, dass sich hier im Bewusstsein der Kund\*innen etwas ändern und reagieren hoffentlich darauf.

## **2. Fazit**

Nimm dir nach deiner Aktion "Nachfragen" ein bisschen Zeit und reflektiere deine Erlebnisse: Wie waren die Antworten? Bist du damit zufrieden? Was hat dich überrascht? Welche neuen Erkenntnisse hast du gewonnen? Wie werden diese deine Einkaufsgewohnheiten in Zukunft vielleicht verändern?

Hast du die Möglichkeit, über deine Erfahrungen zu berichten? Wie wäre es mit einem Facebook-Post mit Foto oder Video? Hast du einen Blog, in dem du darüber berichten kannst? Oder erzähle Freund\*innen von deinem Erlebnis. Sicherlich ist deine Aktion eine gute Geschichte!

Quelle:<https://jetztrettenwirdiewelt.de/aktionen/nachfragen/>